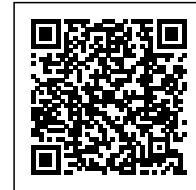


Eric Clapton behauptet, dass Menschen, die sich gegen Covid haben impfen lassen, Opfer einer "Massenbildungshypnose" sind



Von Rebecca Lawrence / Daily Mail

Der 76-jährige Eric Clapton hat schon früher behauptet, dass er nach seinen AstraZeneca-Impfungen unter alarmierenden Nebenwirkungen litt und veröffentlichte 2020 zusammen mit Van Morrison den Anti-Lockdown-Song ["Stand And Deliver"](#).

In einem neuen [Interview](#) für den YouTube-Kanal "The Real Music Observer" behauptete Eric, dass unterschwellige Botschaften in der Werbung die Leute dazu brachten, sich die Spritze zu holen.

Er sagte:

"Was auch immer die Nachricht war, sie hatte mich nicht erreicht. Dann wurde mir klar, dass es wirklich eine Nachricht gab und ein gewisser [Mattias Desmet](#) darüber sprach.

Und es ist großartig. Die Theorie der Massenbildungshypnose. Und dann konnte ich es sehen. Sobald ich anfang, danach zu suchen, sah ich es überall.

Dann erinnerte ich mich daran, dass ich auf YouTube Kleinigkeiten gesehen hatte, die wie unterschwellige Werbung wirkten. Das lief schon lange: diese Sache mit 'Du wirst nichts besitzen und glücklich sein'.

Und ich dachte: 'Was bedeutet das?' Und nach und nach setzte ich eine Art grobes Puzzle zusammen. Und das hat mich noch entschlossener gemacht."

Die Massenbildungspsychose – ein Versuch, Gruppen von Menschen zu hypnotisieren, damit sie gegen ihren Willen Botschaften folgen – ist von Wissenschaftlern weitgehend diskreditiert worden.

Auf die Frage, warum er sich dazu gedrängt fühlte, sich zu äußern, erklärte Clapton:



"Meine Karriere war sowieso schon fast vorbei. Als ich mich zu Wort meldete, war es fast 18 Monate her, dass ich zwangspensioniert wurde.

Ich schloss mich mit Van zusammen und bekam den Tipp, dass Van sich gegen die Maßnahmen wehrt und ich dachte: 'Warum tut das sonst niemand?', also kontaktierte ich ihn.

Er sagte: 'Ich bin eigentlich nur dagegen. Aber es scheint so, als ob wir nicht einmal das tun dürften. Und niemand sonst tut es.'

Er schickte mir 'Stand and Deliver', das er bereits aufgenommen hatte. Und während ich mit einem anderen Musiker darüber sprach, mich aufregte und von den Neuigkeiten erzählte, stellte ich fest, dass niemand das hören wollte.

Ich war verblüfft. Ich schien die einzige Person zu sein, die es aufregend oder überhaupt angebracht fand. Wenn man mir sagt, dass ich etwas nicht tun kann, möchte ich wirklich wissen, warum.

Meine Familie und meine Freunde bekamen Angst und ich glaube, sie waren meinetwegen verängstigt."

Clapton fügte hinzu, dass er auch aufgehört habe, die Nachrichten zu sehen, weil es dort nur um das Befolgen von Befehlen und Gehorsam gehe, was ihm geholfen habe, sich musikalisch zu motivieren.

Nachdem er seine Ansichten geäußert hatte, sagte der Hitmacher von ["Wonderful Tonight"](#), der Vater von Ruth (37), Julie (20), Ella (19) und der 16-jährigen Sophie ist:

"Meine Familie und Freunde halten mich sowieso für einen Spinner.

Im letzten Jahr ist viel verloren gegangen, es ist viel Staub aufgewirbelt worden und die Leute haben sich schnell entfernt.

Das hat für mich die Art von Freundschaft, die ich pflege, verändert. Sie haben sich auf die Menschen reduziert, die ich offensichtlich wirklich brauche und liebe.

Innerhalb meiner Familie wurde das ziemlich entscheidend... Ich habe Töchter im Teenageralter und eine ältere Tochter in den Dreißigern – und sie alle mussten nachsichtig mit mir sein, weil ich keine von ihnen überzeugen konnte."

Clapton, der mit Melia McEnery verheiratet ist, fügte hinzu:

"Ich würde versuchen, Musikkollegen zu erreichen, doch manchmal höre ich einfach nichts von ihnen.

Mein Telefon klingelt nicht sehr oft. Ich erhalte nicht mehr so viele SMS und E-Mails."

Clapton veröffentlicht seit Monaten Statements und Songs gegen Impfungen und Lockdowns.

Im Dezember 2020 sang Clapton zusammen mit seinem Kollegen, dem Altrocker und Impfgegner Van, seinen Song Stand and Deliver.



In dem Lied heißt es unter anderem: "Willst du ein freier Mann sein / Oder willst du ein Sklave sein?" und "[Dick Turpin](#) trug auch eine Maske".

Zuvor hatte Clapton über eine "katastrophale" Erfahrung mit dem Impfstoff von AstraZeneca berichtet, für den er die "[Propaganda](#)" verantwortlich machte, die ihm aufgedrängt wurde.

Der Musiker erzählte weiter, dass er an "[peripherer Neuropathie](#)" leidet und niemals in die Nähe der Nadel hätte kommen dürfen".

In einer Nachricht an seinen Musikproduzenten schrieb er: "Ich habe die erste Spritze von AZ genommen und hatte sofort schwere Reaktionen, die zehn Tage andauerten."

Der 76-jährige sagte, er habe sich "schließlich erholt", habe aber sechs Wochen später nach der zweiten Spritze weitere "katastrophale Reaktionen" gehabt.

Er fügte hinzu:

"Meine Hände und Füße waren entweder wie eingefroren, taub oder brannten, und ich war zwei Wochen lang so gut wie unbrauchbar.

Ich hätte nie in die Nähe der Nadel kommen dürfen. Aber die Propaganda sagte, der Impfstoff sei für jeden sicher."

Autorin: Rebecca Lawrence

Am 24.01.22 erschienen auf:

<https://www.dailymail.co.uk/tvshowbiz/article-10435175/Eric-Clapton-claims-people-Covid-vaccine-victims-mass-formation-hypnosis.html>

Übersetzung: Causalis